

Sitzungsvorlage DS 2007/332

Amt für Stadtsanierung und
Projektsteuerung
Konrad Nonnenmacher
(Stand: 17.09.2007)

Mitwirkung:
Rechts- und Ordnungsamt
Stadtkämmerei
Stadtplanungsamt
Tiefbauamt

Technischer Ausschuss

nicht öffentlich am 12.09.2007

Gemeinderat

öffentlich am 24.09.2007

Aktenzeichen: 623.22

Umgestaltung Kirchstraße

- Vorschlag Ausbaumaterial

- Parkierung

- Finanzierung, weiteres Vorgehen

Bezug: Bürgerinformation 24.05.2007, Technischer Ausschuss 20.06.2007,
Sitzungsvorlage Nr. 266

Beschlussvorschlag:

1. Dem Umgestaltungsentwurf der Landschaftsarchitekten Naumann + Naumann vom 31.08.2007 zur Umgestaltung der Kirchstraße in der Oberstadt wird zugestimmt.
2. Für die Ausführung wird ein gut begehbares gesägtes Großpflastermaterial verwendet.
3. Dem Vorschlag zur Parkierung in der Kirchstraße - Anlage 2 - wird zugestimmt.
4. In den Entwurf des Haushaltsplanes 2008 zur Sanierung Oberstadt sind die entsprechenden Haushaltsmittel aufzunehmen. Der Gemeinderat entscheidet abschließend im Zuge seines Beschlusses über den Haushaltsplan 2008.

Sachverhalt:

1. Zur Umgestaltung der Kirchstraße fand eine Bürgerinformation am 24.05.2007 statt. Der Technische Ausschuss hat am 20. Juni 2007 im Grundsatz dem Vorentwurf der Landschaftsarchitekten Naumann + Naumann vom 18.5.2007 zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt Alternativen zur Materialauswahl und zur Parkierung auszuarbeiten, damit in einer weiteren Sitzung entsprechende Entscheidungen getroffen werden können. Auf Wunsch von betroffenen Angrenzern, Geschäftsleuten und dem Wirtschaftsforum fand am 16.8.2007 mit Frau Bürgermeisterin Utz ein Ortstermin statt (vgl. Protokoll Anlage 3).

2. Gestaltungsgrundsätze nach Entwurf/Materialvorschlag

Der Entwurf hat als Ziel den Straßenraum unabhängig von der Verkehrsführung und Parkierung zu gestalten. Der Platzcharakter mit Aufenthaltsqualität muss herausgearbeitet werden. Die historische Situation aber auch der Wunsch auf eine gute Begehbarkeit der Umgestaltungsflächen ist zu berücksichtigen.

Es wird deshalb folgendes vorgeschlagen:

- Niveaugleicher Ausbau
- Umgestaltung der Gesamtfläche mit gut begehbaren, gesägtem Großpflaster, Fugenbreite so gering wie technisch möglich
- Kleinpflaster nur zur Anpassung direkt an den Häuserzeilen und für die Entwässerungsrinnen
- Beleuchtung: Altstadtleuchten mit Straßenüberspannungen

3. Parkierungssituation

3.1 Bestandssituation:

Im Bestand sind bisher 30 Stellplätze vorhanden, davon 2 Behindertenstellplätze. 2 Stellplätze werden im Sommer derzeit als Außenbewirtschaftungsflächen genutzt. Ansonsten wird auf das Referat vom 20.06.2007 Ziffer 5.1, 5.2 und 5.3 verwiesen.

3.2 Parkierungsvorschlag

Die Parkierungsfragen sind unabhängig von den Umgestaltungsfragen zu sehen. Die jeweilige Parkierungslösung sowie die Benutzungszeiten, Gebühren usw. wird über eine straßenrechtliche Anordnung festgelegt und kann im Bedarfsfall geändert werden.

Zur Parkierung wurden in der Bürgerversammlung am 24.5.2007 und im Technischen Ausschuss am 20.6.2007 mehrere mögliche Varianten vorgestellt, die zur weiteren Ausarbeitung vorgesehen waren.

Der Technische Ausschuss hat am 20.6.2007 unter Ziffer 3 des Beschlusses folgendes festgelegt: " Für die zukünftige Parkierung in der Kirchstraße ist die Variante 3 mit 8 Stellplätzen in der weiteren Planung auszuarbeiten. Zuzüglich wird geprüft, ob weitere Stellplätze realisiert werden können".

Die Variante 3 sah 8 Schrägparkplätze in einer Paketlösung im Bereich der Häuser Kirchstr.12-16 vor. Diese Variante mit 8 Stellplätzen wurde bei der Bürgerinformation am 24.5.2007 von den dort Anwesenden mehrheitlich abgelehnt. In dieser Informationsveranstaltung wurden die Lösungen mit Längsparkierung mit 12 bzw. 14 Stellplätzen favorisiert.

3.3 Ergebnis der weiteren Ausarbeitung und Untersuchungen und Vorschlag Probleme und Bedenken Schrägparkierung:

- wird teilweise von Eigentümern der angrenzende Gebäude, u.a. Kirchstr. 16, abgelehnt wegen der Massierung an einer Stelle und der befürchteten erschwerten Zugänglichkeit zu den Gebäuden
- Zu- und Abfahrt bei Schrägparkern insbesondere an der Ecksituation zur Herrenstraße/Kirchstraße ist mit mehr Problemen behaftet als bei Längsparkern (Übersichtlichkeit für Fußgänger und Autos , Ein- Ausfahrtswinkel)
- Eine Außenbewirtschaftung auf der gegenüberliegenden Straßenseite wäre nur sehr eingeschränkt möglich
- der städtebaulich gewünschte Platzcharakter mit Aufenthaltsqualität am Beginn der Kirchstraße würde an dieser Stelle nicht erzielt

Die Verwaltung schlägt deshalb die in der Anlage dargestellte Parkierungsalternative vor mit 12 Längsparkplätzen verteilt auf beiden Straßenseiten, davon 2 Behindertenstellplätze, vor. Diese Alternative wurde beim Ortstermin am 16.8.2007 von den Anwesenden diskutiert und von diesen als die beste Lösung vorgeschlagen.

Nutzungszeit für die Stellplätze:

Auf Wunsch der Anwesenden am 16.8.2007 wird vorgeschlagen, die Parknutzungszeit auf 30 Minuten zu begrenzen

4. Kosten- Mitfinanzierung Sanierung Oberstadt – Mittelbereitstellung

4.1 Kostenschätzung

Die umzugestaltende Fläche beläuft sich nach Vergrößerung der Umgestaltungsflächen im Übergangsbereich zur Herrenstraße/Bereich Waaghaus auf ca. 1900 m².

Die Kosten werden wie folgt geschätzt:

Straßenbaukosten:	280.000 €
Beleuchtungskosten:	30.000 €
Ausstattungskosten:	15.000 €
Baunebenkosten:	45.000 €
Unvorhergesehenes:	<u>20.000 €</u>
Summe Baukosten:	390.000 €

In den vergangenen Monaten hat es deutliche Preissteigerungen bei den Baupreisen und speziell bei den Materialpreisen gegeben. Insbesondere sind extrem hohe Steigerungen bei gesägtem Natursteinmaterial zu verzeichnen.

4.2 Finanzierungsanteile Stadt/Bund/Land/Förderobergrenze

Nach Änderung der Städtebauförderungsrichtlinien zum 01.01.2007 gilt eine Förderobergrenze von 150,00 € pro m². In der Sanierung Oberstadt gilt derzeit noch ein Zuschusssatz von 66,66 %, somit beläuft sich der **Zuschussbetrag des Landes/Bundes auf 100 €/qm**.

Es ist zu berücksichtigen, dass Anpassungsbereiche im Übergangsbereich zur Herrenstraße, Vorplatzbereich Kirchstraße 2, 4 und 6 in der „Oberstadt II“ sowie Stadtqualitätsprogramm im Bereich Waaghaus früher teilweise schon mitgefördert worden sind. Eine erneute Förderung ist nicht möglich.

Bei geschätzten Kosten von 390.000 € und einer anrechenbaren Umgestaltungsfläche für die Berechnung der Bundes/Landesmittel von ca. 1800 qm wird mit einem **Landes/Bundeszuschuss in der Sanierung Oberstadt in Höhe von ca. 180.000 €** gerechnet. Die restliche Kostenanteil ist von der Stadt zu tragen

4.3 Mittelbereitstellung

Die Planungskosten sind im Haushalt 2007 im Unterabschnitt 2.6152-0001 finanziert. Für den Entwurf des Haushaltsplanes 2008 sind unter der Sanierungsmaßnahme Oberstadt förderfähige Mittel bei Erschließungsmaßnahmen und nichtförderfähige Kosten für über der Förderobergrenzen liegenden Kosten anzumelden. Der Gemeinderat entscheidet abschließend im Zuge seines Beschlusses über den Haushaltsplan 2008 (am 10.12.2007).

5. Weiteres Vorgehen

- Sachbeschluss Gemeinderat am 24.9.2007
- Altstadtbeirat am 25.9.2007
- Ausschreibung der Arbeiten 4. Quartal 2007
- Vergabe der Arbeiten im Gemeinderat Januar/Februar 2008
- Baubeginn ab März 2008 in Abstimmung mit den der Kirchstraße laufenden Hochbaumaßnahmen

Anlagen:

Entwurf Büro Naumann & Naumann vom 31.8.2007

Parkierungsvorschlag Stand 16.8.2007

Gesprächsprotokoll vom 16.8.2007